

Kunst und Wissenhaft.

Wieder Ernst über seine 'Salome'. Der Kampf, der in New York...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Börsen-Wochenbericht. Die neue Börsenwoche ging nicht gut an.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsen-Wochenbericht. Die neue Börsenwoche ging nicht gut an. Gleich der erste Tag brachte einige sehr heftige Enttäuschungen.

Verhältnisse selbst betrifft. Dagegen werden wegen der amerikanischen Verhältnisse selbst bereits ernstliche Besorgungen laut.

Aus der Kallidiasindustrie. Wie wir hören, fand kürzlich auf dem Kalwer Acherleben ein Zusammenkunft zwischen Vertretern der Deutschen Kalwerwerke...

Kerzengießerei Salzwedel des Anhaltischen Staates. Die Herzoglich Anhaltische Regierung nimmt in der Einlassung...

Brannschweigische Kohlenbergwerke in Helmsdorf. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 16. März stattfindenden Generalversammlung...

Die Kallibohrgesellschaft Werraschloß schloß einen Vergleich mit der Hohrtrümmer-Höhner- & Sohn AG.

Von den Kallibohrgewerken auf dem Hohenfeld. Die Bohrgänge auf Kall in der Feldtrümmer-Kleinbrunn sind...

Deutsche Tiefbauunternehmen. Wie die 'Rhein-Westf.' Zeitung... berichtet, verteilt diese Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr...

Das Rheinisch-Westfälische Eisen- und Stahlwerk. Wie berichtet, daß bei den Eisen- und Stahlwerken infolge der durch die Geldsteuerung...

Magdeburger Bankverein. Die schon im Morgenblatt mitgeteilte Verteilung von 7 1/2 Proz. Dividende...

Hypothekbank in Hamburg. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1906 sind im Inseratenteil enthalten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschopau-Finsterwalder und Dessau-Wörlitzer Eisenbahn...

Das Rheinisch-Westfälische Eisen- und Stahlwerk. Wie berichtet, daß bei den Eisen- und Stahlwerken infolge der durch die Geldsteuerung...

Magdeburger Bankverein. Die schon im Morgenblatt mitgeteilte Verteilung von 7 1/2 Proz. Dividende...

Hypothekbank in Hamburg. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1906 sind im Inseratenteil enthalten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschopau-Finsterwalder und Dessau-Wörlitzer Eisenbahn...

Das Rheinisch-Westfälische Eisen- und Stahlwerk. Wie berichtet, daß bei den Eisen- und Stahlwerken infolge der durch die Geldsteuerung...

Magdeburger Bankverein. Die schon im Morgenblatt mitgeteilte Verteilung von 7 1/2 Proz. Dividende...

Hypothekbank in Hamburg. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1906 sind im Inseratenteil enthalten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle S., den Stationen der Lausitzer, Zschopau-Finsterwalder und Dessau-Wörlitzer Eisenbahn...

Neueste Frühjahrs-Kostüme

in unübertroffener Reichhaltigkeit, für jeden Geschmack und jede Figur — auch für die stärksten Damen — passend.

Konfirmations-Kleider und Jacketts in reichhaltigster Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten, in sämtlichen Preisen.

Gebr. Hering & Co. Halle a. S. Leipzigerstraße 5 — nahe am Markt, Souterrain, Parterre und I. Etage.

Grüßtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus.



Deutsche Grundcredit-Bank Gotha-Berlin.

Subskriptions-Einladung

auf
Unverlosbare

Mk. 10 000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe
Abteilung XIV a
nicht rückzahlbar vor dem 2. Januar 1916.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil unserer unverlosbaren 4% Hypotheken-Pfandbriefe Abteilung XIV a, welche in unmittelbarem Anschlusse an die im Februar 1906 in den Verkehr gebrachten Mark 20 000 000 Hypotheken-Pfandbriefe Abteilung XIV unter den gleichen Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen angefertigt sind, so dass die Abteilungen XIV und XIV a eine einheitliche und gemeinsam notierte Abteilung bilden sollen.

Die Abteilung XIV ist an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig und München zum Handel und zur Notiz zugelassen. Der Kurs an den genannten Börsen ist z. Zt.

101.30 Prozent.

Die neue Abteilung XIV a ist auf Grund des im Deutschen Reichs-Anzeiger, der Frankfurter Zeitung, der Berliner Börsen-Zeitung, dem Berliner Börsen-Courier, der K. inchen Zeitung und den Münchener Neuesten Nachrichten am 15. d. Mts. veröffentlichten Prospektes zunächst an der Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen.

Die Subskription findet statt

am Dienstag, den 19. Februar 1907

zum Kurse von

100.60 Prozent

während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten. Bei der Subskription ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5 pCt des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen, doch sollen die Zeichnungen

zur festen Kapitalsanlage

zunächst berücksichtigt werden.

rückzinsen werden — vom Tage der Abnahme ab — bis 1. April d. J. in Abzug gebracht.

Den Schlussscheinsteuern tragen die Zeichner.

Die Abnahme der zu subskribierenden Stücke hat bis zum 15. März zu erfolgen. Die Abteilung XIV a umfasst M. 20 000 000, eingeteilt in 20 Serien von je M. 1 000 000, ausgefertigt in Abschnitten zu M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 und versehen mit April-Oktober-Zinsscheinen, ersatzlich am 1. Oktober 1907.

Sämtliche Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grundcredit-Bank werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit 3/4 des Kurswertes befreit und sind durch das Sachsen-Coburg-Gothaische Anfechtungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch in den genannten Herzogtümern zur Anlage von

Mündelgeld

für geeignet erklärt worden.

Die Deutsche Grundcredit-Bank hat auf ein voll gezahltes Aktienkapital von M. 15 000 000 für die Jahre 1901-1903 7 pCt, für 1904 und 1905 8 pCt, Dividende verteilt, für 1906 sind ebenfalls 8 pCt vorgeschlagen.

Zeichnungsstelle

in Halle a/S.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co.

Gotha,
Berlin, im Februar 1907.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Landschütz. Dr. Immerwahr.

Waldrestaurant Inselschlösschen.

Unter der Verwaltung des Restaurateurs, auf dem Roseninsel gelegen, an Ausflugsorten, ist einrichtungen für Verzeihen zu bezeichnen.
Geschw. Kublank, Wöllera bei Halle a. S.

In größerer, vornehmer und aufstrebender Provinzialstadt (Garnison) in eines der besten

Baugeschäfte unter einflussreichen Beziehungen frank-
belshalter an verkaufen.

Mehrfachen können beim Einführung einer Monate als Geschäftsführer
funktionieren. Off. unter U. F. 1896 an Rudolf Mosse, Halle S.

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, 2 Eckgeschäfte, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaufenster, Becken, Kasse, aralle und kleine, alle passend für Geldkassette jeder Art, sofort oder später an der Staats-Zeitungs-Passage zu vermieten.
Näheres Große Brandenburgerstraße 17 im Druckerei-Bureau.

Für den Betrieb zweier Spezialartikel suchen wir

energischen

Blakvertreter

gegen hohe Provision, der bei Eisenhändlern, Küchengeräte-Magazinen, Klempnern, Fahrrad- und Nähmaschinen-Händlern gut eingeführt ist.

Gefällige Offerten unter Angabe von Referenzen unter P. O. 221 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Alleinvertreter gesucht.

Ein anerkannter Dima ist für bestes bekannten und gefuchtes Patent-Apparat, ausgezeichneter mit silberner Medaille und Ehrenplakette, für den höchsten Namen der

Alleinvertreter

an vergeben. Großes Absatzgebiet von über 40 Provinzen. Apparat macht sich infolge Bestands der sehrigenen Dankarbeit in 5 Tagen bezahlt. Bedingung leiser Schluss für kleines Lager. Erforderliches Kapital bis 1000 A. Nur wirkliches und thätiges Bewerber mit ersten Referenzen wollen sich melden unter F. R. 14 Dresden 16.

Tätige Beteiligung

an industriischem Unternehmen, gleichviel welcher Branche, mit 25 000 Mk. Kapital gesucht. Offerten unter N. 1431 an die Expedition dieser Zeitung.

Möbel-Fabrik und Magazin

Vereinigter Tischlermeister

Fernsprecher 642 Halle a. S. Fernsprecher 642

Ausstellung und Verkauf **nur Kleine Steinstrasse 6.**

21 Geißstraße 21,
eine Treppe — kein Laden.

Rosenbergs

Möbel-Hans

Auffallend billig:

- Pflischgarnituren 150—250 M.
- Pflisch- u. Stoffsofas 36—125 „
- Büfets, Nussb., Eiche 136—500 „
- Sofatische von 9—85 „
- Ausziehtische 22—130 „
- Schreibtische 16—150 „
- Vertikals 33—98 „
- Kleiderschränke 24—98 „
- Spiegelschränke 18—34 „
- Kommoden 18—36 „
- Rohrstühle von 3 1/2—18 „
- Schreibtischstühle 12—35 „
- Schaukelstühle 18—34 „
- Spiegel, Trumeaus 5—125 „
- Paneels von 3—25 „
- Serviertische 10—24 „
- Nächtische 16—22 „
- Flurgarderoben 20—45 „
- Bettstellen 12—75 „
- Matratzen 9—35 „
- Wuschische 18—46 „

Wohnungseinrichtungen
in jeder Preisklasse.
Eiche, Mahagoni, Nussbaum.
Nitte um Verbilligung meiner
Musterzimmer.
Großer Inhalt, bekannt für
billig und reell.
Beste Ausführung,
langjährige Garantie.
Geißstraße 21, eine Treppe.
— Telefon 1713. —

- Saitler- u. Fagottier-Verleitung
- zu Sphern gefügt.
- Th. Harnisch, Deilmannstr. 9

Schneider-Verleitung gefügt.
Paul Landsberg, Schmeerstr. 17/18.

- Ende zum 1. März eine Anzahl
- die etwas Ausarbeit übernimmt
- und ein acquirables, unverlässliches
- Einnehmädchen
- Dr. Hugo Baum, Koch, Dargatzstr. 4.

Siehe zum 1. März ein auf empfangt
besseres Mädchen für K. herfür.
Domsaal (1. Stock) bei hohem Lohn.
Etwas Kosten und Schneider er-
wünscht. Aufmerksam verbunden.
Wallstraße 12, 1.

**Engländerne und
Pugnerinnen**

sucht **Waldig Hinkel**, Volstr. 9/10.
In Dame u. Pracht, im Verlehen zu
Tel. Off. unter W. 1439 an die Exp.

Dienstmädchen ver 13. a. c.
act. 18.
Geißstraße 21, 1.

Sauberes Mädchen nicht unter 18
Jahren, findet gute Stellung bei hohem
Lohn.
F. Luescke, Weisla Co.,
Sofstr. 114.
Junges Mädchen,
welches Offert die Einteilung für
unser Papierhandlung als Fernre-
schreiberin.
Karl Fritschow,
Bergmühlstraße 25.

- Molkereibutter fettlos, ausgenommen 1/2 Pfd. 62 Pf.
- do. altref. 1 Stück 64 Pf.
- Echt Emmenth. Schweizerkäse 1 Pfd. 110 Pf.
- ff. Brabantter Sardellen 1 Pfd. 130 Pf.
- ff. ger. Lachs in Scheiben 1/4 Pfd. 35 Pf.
- ff. Ital. Salat mit viel Majonaise 1/4 Pfd. 25 Pf.
- Braunschw. Schmeer 1 Pfd. 75 Pf.
- ff. Stangenspargel mittel 2 Pfd.-Dose 95 Pf.

Louis Eisfeld, Marktplatz 22
i. „Gold Ring“,
Steinweg 24.

Helle Fabrikräume mit elektrischer Kraft, in
Größe von 100180—qm, auch
trockene Kellerräume zum
1. Juli d. J. zu vermieten.
Geißstraße 19, Durchfahrt Weitestraße 32.

Verwalter- und Notariatsstellen

für feibere und abgehende Schüler der Ackerbauschule Zwätzen zum
1. April 1907 gesucht durch
**Die Direktion der Groß. S. Carl Friedrichs
Ackerbauschule Zwätzen bei Jena.**

In unserem Verlage ist erschienen:

Steuer- und Gebühren- Ordnungen

der
Stadt Halle a. S.

Zusammengestellt und erläutert von

von Holly,

Bürgermeister zu Halle a. S.

Preis gebunden Mk. 2.—

Obige Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen der Stadt Halle a. S. ist eine durch die vor wenigen Jahren erfolgte Reorganisierung des Abgabewesens notwendig geworden. Die bei einzelnen Verordnungen des Abgabewesens bestehende Unklarheit und der ungenügenden behördlichen Entscheidungen beigegebenen Entwürfen durch den aufwendlichen dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeindefinanzabgabewesens zu geben. Die Verhältnisse sind deshalb jedem Bürger unserer Stadt zur Anschaffung warm zu empfehlen. Sie wird nicht unwillkürlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Heberzucht durchbrechen zu lassen, daß die Vielgestaltigkeit des Abgabewesens nur den Zweck verleiht, die unabwehrbare Last der Steuern nicht nur im Geiste der Staatsgesetz, sondern auch mit möglichst Billigkeit und Gerechtigkeit zur Verteilung zu bringen. Die Vielgestaltigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht:

A. Ordnungen über direkte Steuern.

1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895, 2. Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom 13. Januar 1903.

B. Ordnungen über indirekte Steuern.

4. Immobiliensteuerverordnung vom 12. Septbr. 1905, 5. Zuhältersteuer-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Wandrats vom 23. Februar 1905, 6. Sündsteuer-Ordnung vom 7. Oktober 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1888 in der Fassung der Nachträge vom 4. Juni 1888 und 29. September 1904.

C. Gebühren-Ordnungen.

8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der händlichen Wasserleitung vom 17. Maj 1897, 9. Ortschaft betreffend Erhebung von Anwaltsgebühren vom 21. November 1888, 1. April 1898, 10. Gebühren-Ordnung für Benutzung der händlichen Kanäle vom 17. Januar 1905, 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der händlichen Desinfektionsanstalt vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von Bauvollzugsgebühren vom 12. März 1895.

Halle a. S.

Otto Hendel Verlag